

Verabschiedung in die Sommerferien

Am Sonntag, 29. Juni 2014, verabschiedeten sich die Kinder der Gemeinde mit einem Liedvortrag am Ende des Gottesdienst in die Sommerferien. Ebenso erhielten die angehenden Schulkinder die obligatorische Schultüte. Die Predigt im Gottesdienst thematisierte den 15. Vers aus dem ersten Petrusbrief.

Evangelist Markus Frankenberg, Gemeindevorsteher in Lüdinghausen, feierte den Gottesdienst mit rund 120 Gläubigen. Im Rahmen eines überbezirklichen Vorsteheraustausches war er nach Dortmund-Marten gekommen.

Ziehe deine Schuhe aus

Evangelist Frankenberg nahm zu Beginn der Predigt Bezug auf das vom gemischten Chor vorgetragene Lied "Ziehe deine Schuhe aus, denn der Ort, wo du stehst, ist heilig". Der Liedtext beschreibe die biblische Begebenheit um Mose, dem Gott in Gestalt eines brennenden Busches begegnete. "Mose konnte in der Wüste, einem Ort des Mangels, in unsicherer Lebenssituation, in einer von Zweifel und Orientierungslosigkeit geprägten Lebenslage, Gott erleben.", so der Evangelist. Zuvor habe er jedoch das, was der Heiligkeit des Ortes entgegenstand, ablegen müssen, um im Folgenden zuerst Gott zuhören, dann in einen Dialog mit ihm treten und letztendlich einen göttlichen Auftrag annehmen zu können.
Es sei für den gläubigen Christen ratsam, es Mose gleichzutun, schlug der Evangelist die Brücke in die heutige Zeit. So gelte es auch heute noch, sich zu heiligen, das Wort Gottes zu hören, mit Gott im Gebet zu sprechen und ebenso seinen Auftrag anzunehmen.

Heilig wandeln und helfen

Der Aspekt der Heiligung nahm auch im weiteren Verlauf der Predigt einen breiten Raum ein, war doch der Gottesdienst gleichsam die Vorbereitung auf den Gottesdienst für Entschlafene am kommenden Sonntag. Evangelist Frankenberg predigte hier zu dem Bibelwort aus 1. Petrus 1,

15: "Wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel". "Heilig wandeln heißt für uns, nach Gottes Willen zu handeln", so der Evangelist. Dies bedeute, sich an den Zehn Geboten zu orientieren, gegen die Sünde anzukämpfen und sich ebenso von Gottes Wort leiten zu lassen.

Irischer Segensgruß

Nach der Feier des heiligen Abendmahls und dem Schlusssegen erhielten Marlon, Jonas und Phillip als angehende Schulkinder eine Schultüte.
Mit dem irischen Segensgruß "Möge die Straße uns zusammenführen" verabschiedeten sich die Kinder der Gemeinde in die bevorstehenden Sommerferien. Der Vortrag setzte ebenso den musikalischen Schlusspunkt des Gottesdienstes.
Im Anschluss an den Gottesdienst besuchten die Kinder mit ihren Lehrkräften das Hospiz St. Elisabeth in Dortmund-Westrich. Hier brachten sie verschiedene Liedvorträge zu Gehör und setzen so das von Stammapostel Jean-Luc Schneider ausgegebene Jahresmotto praktisch um: "Mit Liebe ans Werk!"

29. Juni 2014
























